



Zitate-Forum 23

Spruchwort:

Viele Köche verderben den Brei.

Andreas Chargel, Göttingen:

Wenn sich viele Köche um *einen Brei* kümmern, wird er misslingen. Denn es sind zu viele zugleich mit ein und derselben Sache beschäftigt. Es fehlt die klare Führungsstruktur. Zuständigkeiten müssen geregelt sein: Ein Koch ist der Küchenchef, der den Überblick hat und die Arbeit der anderen Köche koordiniert. Während in der Konzeptphase eines Projektes im Rahmen eines Brainstormings durchaus mehrere Personen gleichberechtigt beteiligt sein können, muss die Umsetzung des Konzeptes eindeutigen Zuständigkeiten folgen.

Klaus-Joachim Oehms, Bad Kreuznach:

Wo dieses Zitat angebracht ist, da fehlt die Führung. Warum hat denn jede Küche einen Chefkoch? Hier harret also ein Managementproblem seiner Lösung.

Paula Mayer, München:

Mit diesem Sprichwort assoziiere ich den schwierigen Spagat zwischen Einzelarbeit und Teamarbeit: Man kann Aufgaben üben und verteilen, muss sich dann aber auch in Toleranz üben oder eben selber machen. Ansonsten verliert der andere die Lust und wirft den Bettel hin. Eine mitunter sehr schwierige Aufgabe!

Erich Halgenot, Düsseldorf:

Das Zitat ist sehr gebräuchlich. Es findet sich fast in jedem Fundus eines rhetorischen Programms. Ich selber benutze es, wenn ich andere davon abhalten will, mir reinzureden. Dann sage ich klar und deutlich, man solle mich meine Sache alleine machen lassen, so wie ich andere ihre Sache alleine machen lasse. ‚Halt Du Dich bei mir raus, ich halte mich bei Dir raus.‘

Lina Prohaska, Wien:

Bei diesem Sprichwort sollte man als Personalchef darauf achten, wer es gebraucht. Denn mancher gibt sich damit als Eigenbrödler zu erkennen, der nicht gerne im Team arbeitet. Es kann auch der Hinweis auf Mobbing sein: Andere reden dem Kollegen ständig rein. Vielleicht spricht hier der Egozentriker, der selbstherrlich regieren möchte. Also: Welche Person steckt hinter dem, der mit dieser Spruchweisheit argumentiert?



Zu früheren Zitate-Foren:

Simone de Beauvoir:

Der Mann braucht die Frau, um über sich selbst hinauszugelangen.

Jean Giraudoux:

Der kluge Mann bestärkt die Frau in ihrer Schwäche, ein Weib zu sein.

Wilhelm Busch:

Zu wenig und zu viel Vertrauen sind Nachbarskinder.

Weitere Foren über den Link der Startseite
(rechte Spalte)